



NEWS 2/10

Edisun Power Europe – Der Solarstromproduzent

Editorial

Liebe Leserin, Lieber Leser

Anfang Mai konnten wir eine erfreuliche Auszeichnung entgegennehmen: In dem von der Bilanz veröffentlichten Öko-Rating wurde die Edisun Power zur Gesamtsiegerin erkoren. Grundlage für das Rating bildeten die Erhebungen der Nachhaltigkeits-Ratingagentur INrate. Analysiert und bewertet wurden die ganze Wertschöpfungskette, die innerbetriebliche Umweltpolitik, der Wasser- und Papierverbrauch, der Energiekonsum usw. Neben diesen Aspekten konnten wir von unserem umweltfreundlichen Produkt, dem Solarstrom, profitieren, was uns zu einem Spitzenwert in der Produktökologie verhalf.

Das spornt uns an, in diese Richtung weiterzumachen: Denn dem Solarstrom gehört die Zukunft! //



Mirjana Blume
CEO, Edisun Power Europe AG



Gastreferent
Daniele Ganser

Aktionärsanlass: Wir laden herzlich ein

«Bald ist die maximale globale Ölfördermenge erreicht», sagt unser Gast, Daniele Ganser, Friedensforscher an der Universität Basel.

Daniele Ganser, Präsident der Association for the Study of Peak Oil and Gas Schweiz ASPO, den wir für Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, eingeladen haben, wird uns die Peak Oil-Problematik aus Sicht des Friedensforschers darlegen.

Obwohl oder gerade weil Erdöl mit einem Anteil von 57% der mit Abstand wichtigste Energieträger der Schweiz ist, verdrängen wir allzu gerne, dass das schwarze Gold, Gas sowie Uran nur in endlichen Mengen vorhanden sind. Die Nachfrage danach explodiert, seit China und Indien sich industrialisieren. Bald, zwischen 2010 und 2020, sei der Peak Oil, die maximale globale Fördermenge, erreicht, sagen Erdöl-Experten wie Daniele Ganser. Auch nach dem

Peak Oil gibt es noch Erdöl, aber von Jahr zu Jahr weniger und zu stets höheren Preisen. Um die Restmenge werden Ressourcenkriege ausbrechen. Erneuerbare Energien und Energieeffizienz werden in diesem Kontext immer wichtiger. //

Datum

23. August 2010, 17 Uhr bis ca. 20 Uhr

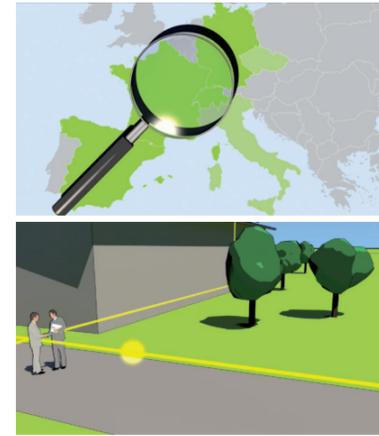
Ort

Hotel Glockenhof, Sihlstrasse 33,
8022 Zürich

Nach dem Anlass laden wir alle Aktionärinnen und Aktionäre gerne zu einem Apéro riche ein. Wir bitten Sie, sich mit dem hier angehängten Talon bis spätestens am 7. August 2010 anzumelden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Animierte Firmenpräsentation

Edisun Power einfach erklärt



Immer wieder werden wir von Interessenten gefragt, was Edisun Power genau macht. Um in einer einfachen und leicht verständlichen Art zu zeigen,

wie unser Geschäft funktioniert, haben wir unter www.edisunpower.com eine animierte Firmenpräsentation aufgeschaltet. Hier sehen Sie, was uns

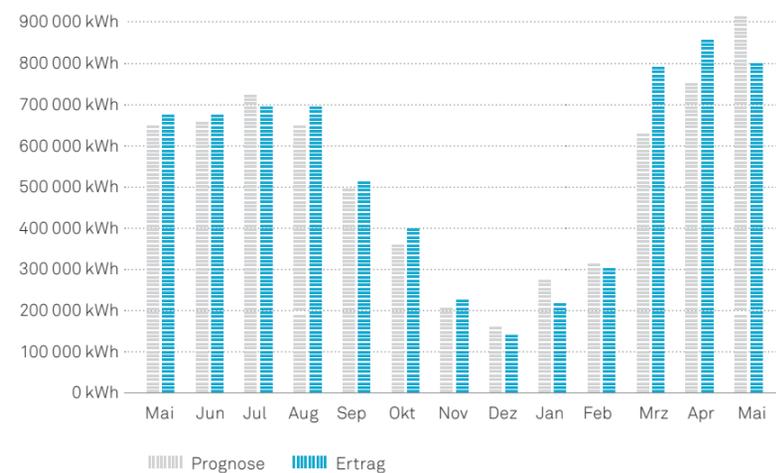
tagtäglich beschäftigt und wie wir zu neuen Projekten kommen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Anschauen! //

Stromertrag

Geografische Diversifikation

Nach einem schneereichen Januar und einem durchschnittlichen Februar brachten März und April aufgrund des sonnigen Wetters hohe Stromerträge. Wegen des schlechten Wetters lagen die Erträge im Mai jedoch unter den Prognosen. In Spanien aber lieferten die Anlagen im Mai mehr Strom als prognostiziert, was einen Teil der Mindererträge in den anderen Ländern wieder wett machte. Dies zeigt, dass sich unsere geografische Diversifikationsstrategie bewährt hat und so Ertragseinbussen infolge schlechter Wetterbedingungen in einigen Ländern durch bessere Bedingungen in anderen Ländern wieder ausgeglichen werden können. //

Stromproduktion Mai 2009 – Mai 2010



Agenda

23.8.2010

Veröffentlichung der Halbjahreszahlen 2010

Aktionärsanlass im Glockenhof, Zürich, ab 17.00 Uhr

6.–10.9.2010

25th European Photovoltaic Solar Energy Conference and Exhibition, Valencia, Spanien

10.11.2010

naturemade energie arena 10 Klimapolitik und Ökologie – ein Zielkonflikt? Baden

Aktuelle Projekte

Drei Anlagen im Bau und eine fertig gestellte

Anlagen im Bau

Frankreich

Haréville 1430 kW, bei Vittel

Poussan 160 kW, bei Montpellier

Schweiz

Rothenburg 820 kW

Stand Ende Mai

Seit Ende Februar fertig gestellte Anlagen

Hörselgau

Die 1039-kW-Anlage Hörselgau wurde auf einer Lagerhalle eines Modeunternehmens gebaut. Das grosse Flachdach bot optimale Voraussetzungen für den Bau der Solarstromanlage. //



Hörselgau

Solarlexikon

An der Generalversammlung sind einige buchhalterische Fragen gestellt worden, insbesondere zur Abschreibungsart und der Finanzierung von Anlagen, die wir im Rahmen des Solarlexikons noch einmal erklären möchten.

Abschreibungsmodus

Gemäss den Vorgaben von IFRS schreibt die Edisun Power Gruppe ihre Solaranlagen entsprechend den lokalen Einspeiseverträgen der einzelnen Länder über 20 oder 25 Jahre linear ab. Dies bedeutet, dass jährlich 4% (bei 25 Jahren), resp. 5% (bei 20 Jahren) des Anschaffungswertes abgeschrieben werden. Dadurch entsteht eine laufende, lineare Belastung der Erfolgsrechnung über diese Laufzeit.

Rückzahlung Fremdfinanzierung

Wir finanzieren unsere Anlagen in der Regel mit 20% Eigenkapital und 80% Fremdkapital. Das Fremdkapital wird über direkte Projektfinanzierungen über Banken oder durch die Ausgabe von Obligationenanleihen zur Verfügung gestellt. In der Regel muss das Fremdkapital über 10–15

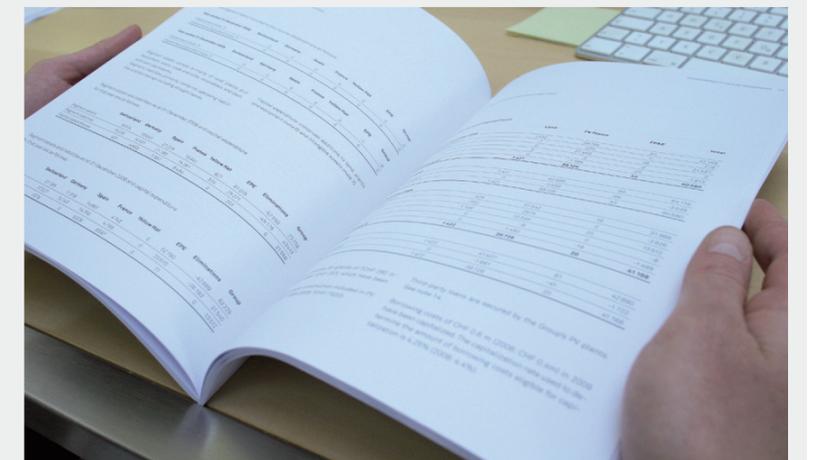
Jahre amortisiert werden. Die Amortisation und der Fremdkapitalzins sind meistens ein Prozentsatz der Basis. Gehen wir als Beispiel davon aus, dass wir CHF 100.000 aufnehmen und die Amortisation 10% des Darlehens pro Jahr beträgt. In diesem Fall zahlen wir im 1. Jahr CHF 10.000 zurück, im 2. Jahr CHF 9.000 etc., da die Basis parallel zu den Rückzahlungen immer mehr abnimmt.

Gewinnzone

Eine lineare Abschreibung und eine progressive Rückzahlung der Darlehen haben zur Folge, dass neue Anlagen

vor allem in den ersten Jahren übermässig belastet werden und somit einen Verlust erwirtschaften. Ab Mitte der Laufzeit, ca. im 7. oder 8. Jahr, kommen diese Anlagen aber in die Gewinnzone und tragen zu einem positiven Gruppenergebnis bei. Zudem steigt die durchschnittliche Anlagengrösse tendenziell, was diesen Mechanismus von Abschreibung und Fremdkapitalrückzahlung zusätzlich verstärkt. //

Weitere Fachbegriffe unter www.edisunpower.com > Solarwissen > Solarlexikon



Aus dem VR

Rück- und Ausblick



Pius Hüsler, Verwaltungsratspräsident
Edisun Power Europe AG

Anlässlich unserer Generalversammlung vom 5. Mai im Glockenhof in Zürich haben die Aktionärinnen und Aktionäre mit Ausnahme der Kapitalerhöhung allen Anträgen des Verwaltungsrats zugestimmt. Die Schaffung von genehmigtem Kapital war nicht für das Wachstum im laufenden Jahr, sondern nur optional beantragt worden, um es kurzfristig bei allfälligen Beteiligungen oder neuen Investoren schneller zur Verfügung stellen zu können. Die eingeschlagene moderate Wachstumsstrategie ist für den Verwaltungsrat unumstritten. Da der Bau von Solarstromanlagen aber kostenintensiv ist, wird Edisun Power einerseits vermehrt den Anlagebau über Banken finanzieren, andererseits aber, wenn sich eine Kapitalerhöhung aufdrängen sollte, eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen.

Der Verwaltungsrat wurde bis auf die zurücktretenden Mitglieder Guiseppina Togni und Georg Fankhauser bestätigt. In der nachfolgenden konstituierenden Verwaltungsratssitzung wurde Heinrich Bruhin als Vizepräsident und ich als Präsident bestätigt. //

Länderbericht

Drittgrösste Solarstromanlage der Schweiz

Bis im Herbst 2010 entsteht auf den Dächern der Pistor AG in Rothenburg die grösste Solarstromanlage der Zentralschweiz, die gleichzeitig die aktuell drittgrösste Dachanlage der Schweiz sein wird. Die geplante 820-Kilowatt-Anlage wird pro Jahr rund 720 000 Kilowattstunden sauberen Strom produzieren, was dem Stromverbrauch von rund 160 Haushalten entspricht. Es ist übrigens die erste Anlage, die Edisun Power im Rahmen der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) bauen kann.

Auf Jahresanfang 2010 wurden auch in der Schweiz die Einspeisetarife für Solarstrom um zusätzliche 10% gesenkt.

Das ergibt mit der bereits regulären Reduktion um 8% doch beachtliche 18%, um die die Einspeisetarife für neue Anlagen gekürzt wurden. Doch da die Anlage bereits im Frühling 2008 eingegeben wurde, erhält sie den damals geltenden Satz von Fr. 0.51 pro Kilowattstunde.

Pistor, ein Handelsunternehmen für die Bäcker-Konditor-Confiseur-Branche, engagiert sich seit langem dafür, möglichst schonend mit den Energieressourcen umzugehen. Im Bereich Wärme setzt der Lebensmittelgrosshändler bereits seit einigen Jahren auf Wärmerückgewinnung und kann dadurch rund 80% Heizöl einsparen. //

Märkte

Sonnig, aber mit Wolken am Himmel

Die Branche freut sich, dass sie 2009 ein kräftiges Wachstum erzielen konnte. So wurden zum Beispiel in Deutschland Anlagen mit einer Leistung von 3,8 Millionen Kilowatt neu gebaut. In Italien waren es 800 000, in Frankreich 200 000 und in Spanien 100 000 Kilowatt neue Leistung. Aber auch der Zubau in Tschechien von 400 000, in Belgien von 230 000 und in Griechenland von 36 000 Kilowatt lässt sich sehen. In der Schweiz wurden 2009 Anlagen mit einer Leistung von 25 500 Kilowatt gebaut.

Angesichts der sinkenden Preise für Solarmodule sieht die produzierende europäische Solarstrombranche nicht sehr zuversichtlich in die Zukunft. Zudem lässt der politische Rückenwind aufgrund von Sparmassnahmen der einzelnen Staaten nach. Erneuerbare Energien liegen zwar weiter im politischen Trend, und es herrscht erfreulicherweise ein breiter Konsens, dass Solarstrom ein wichtiger Pfeiler der zukünftigen Stromversorgung ist. Der Preisdruck seitens China und Taiwan ist aber sehr gross, und mit der vorgesehenen zusätzlichen Absenkung der Einspeisetarife in Deutschland im Herbst 2010 werden europäische Hersteller noch mehr unter Druck geraten. //